

stürmt damit an die Tabellenspitze. Verärgerung dagegen bei Grün-Weiss: „Das war eine verdiente Niederlage, ohne Frage“, fasste Neuköllns Sven Pawlak das Geschehen zusammen, „aber mit unseren Undiszipliniertheiten bringen wir uns um jede Chance, vielleicht einen glücklichen Punkt mitzunehmen.“ Pawlak spielte damit auf die Rote Karte für Süßbrich an, die „völlig unnötig war und völlig zu Recht gegeben worden ist“.

■ DJK SW Neukölln –

1. FC Schöneberg 1:2 (1:0)

NEUKÖLLN: Gabriel – Kühne, Michalke, Schäfer, Militz (76. Walkenbach) – Osinski, Metscher, Montoya, Gaedike – Iwuozor (37. Karakus), Erdogan (76. Gedike).

SCHÖNEBERG: Baki – Rodriguez, Werner, Lange, Joachim – Mittelstädt, Saueremann (16. Eren), El Noumeiri (65. Nissle), N. Müller – Czekay, Craciun (80. Rohn).

SR: Ihsan Topsakal (Hertha BSC) – Z.: 60.

TOR: 1:0 (25.) Erdogan, 1:1 (47.) Czekay, 1:2 (70.) Craciun.

GELB-ROTE KARTEN: 35. Montoya (F+F) – 80. Czekay

(F+F).

BESTE SPIELER: Michalke, Schäfer – Werner, Lange, Mittelstädt, Craciun.

„Mir fehlen einfach die Leute für den Offensivfußball, der eigentlich mein Stil ist“, musste Neuköllns Trainer Frank Schröder am Ende einsehen. Nach dem harten Platzverweis für Montoya gab es einen Knacks im Spiel der DJK. Die Gäste aus Schöneberg nutzten die – vorübergehende – Überzahl und verdienten sich in der 2. Halbzeit den Erfolg, der in der Nachspielzeit noch zweimal wackelte – doch die eingewechselten Karakus und Gedike trafen das Tor nicht. Schöneberg baute seine kleine Serie aus: in den letzten vier Spielen gelangen nun drei Siege und ein Remis.

■ Eintracht Mahlsdorf II –

VfB Hermsdorf 4:1 (3:1)

MAHLSDORF: Brachwitz – Simon, Gusman, Maraszkiwicz, Czech – Brosius, Seemann – Haase (55. Glahn), Draheim (74. Kreibich) – Shlyakhta, Szczech.

HERMSDORF: Jentsch – Vergin, Zelei, Winkens, Schrö-